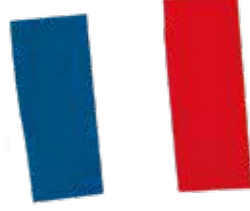


VIEL FALT



VIelfalt, Toleranz und Respekt 2030

Im Rahmen des Projektes ZEICHEN SETZEN haben wir mit Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg für DAS GRÜNE MAGAZIN drei Ausgaben entwickelt, die das Zusammenleben in der Gesellschaft beleuchten.

Entstanden ist jeweils eine Momentaufnahme und ein Ausblick auf die Zukunft – wenn Vielfalt, Toleranz und Respekt auch weiterhin gelebt und gefördert werden.

AUTOR*INNEN + KÜNSTLER*INNEN DIESER AUSGABE:
EMILY WERMKE, JULIE BÖHLING, JANA ZUBOVA,
DANIELA ZENNER, HAKAN ARSLAN, ESRA DAL



WEL — COME

in der Welt der Vielfalt. Wo drückt sie sich besser aus, als in der Welt der Mode, der Musik, der Religionen und der Nationalitäten? Vielfalt macht es erst möglich individuell zu werden. Kreiere deinen eigenen Modestil, lebe nach deinem Geschmack, höre die Musik, die für dich stimmig ist.

Wenn du erkennst, dass jeder Mensch erst dann glücklich ist, wenn er oder sie sich über Grenzen hinweg entwickeln kann – wird HipHop oder Mozart, schwarz oder gelb, reich oder arm, Yoga oder der Moscheebesuch keine Konkurrenz mehr sein, sondern ein erfüllendes Miteinander.

Anja Germershausen + Anna Baus, Green Brand Academy – Das Grüne Magazin

DER SPAZIERGANG



TEXT + ZEICHNUNG *Jana Zubova*

Menschen aus verschiedenen Kulturen, Religionen und Nationalitäten können in Frieden nebeneinander und miteinander leben.

Das führt zu einer großen Vielfalt auf unseren Straßen. Je vielfältiger unsere Gesellschaft, desto bunter das Leben.

KULTURELLE VIELFALT IN WILHELMSBURG

TEXT Jana Zubova, Daniela Zenner, Hakan Arslan ZEICHNUNG Jana Zubova

Wir haben Menschen in Wilhelmsurg auf der Straße zu den Themen Vielfalt in Musik, Mode, Nationalität und Religion befragt.

INTERVIEW #01

WELCHE MUSIKRICHTUNG HÖREN SIE? *Ich höre unterschiedliche Musikrichtungen wie zum Beispiel Emo, Core, Metal. Ich höre aber nicht sehr viel Musik.*

WIE WÜRDEN SIE IHREN MODESTIL BESCHREIBEN? *Ich bin nicht besonders interessiert an Mode und habe keinen richtigen Modestil.*

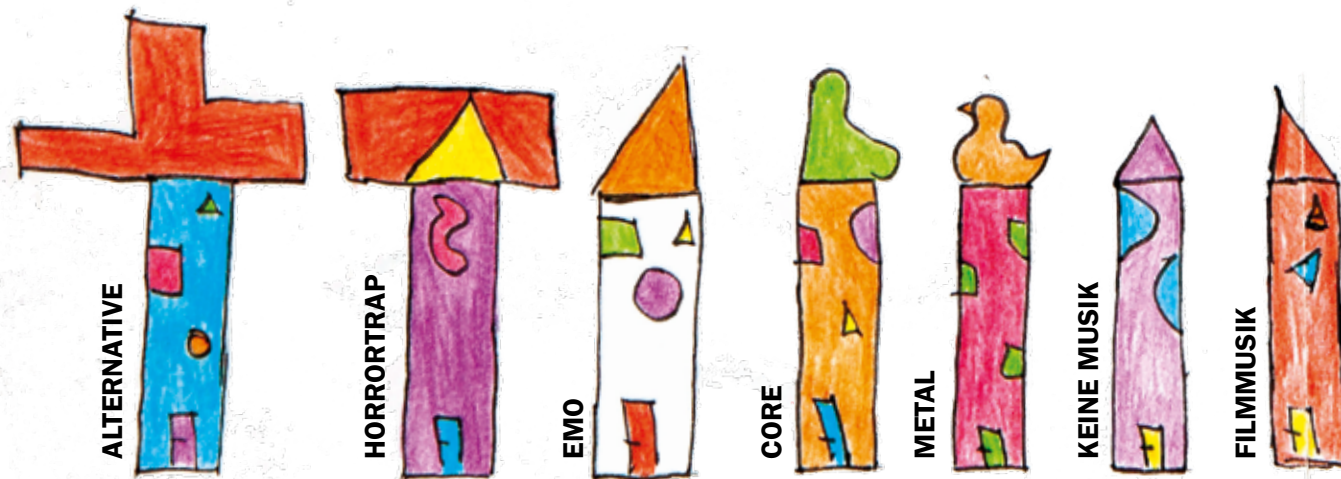
WELCHER NATIONALITÄT GEHÖREN SIE AN? *Ich bin deutscher Nationalität.*

WELCHER RELIGION GEHÖREN SIE AN? *Atheist.*

WELCHE BINDUNG HABEN SIE ZU IHREM HEIMATLAND? *Dazu fällt mir nichts ein – meine Familie ist Deutsch und wir leben in Deutschland.*

WIE EMPFINDEN SIE DIE NATIONALITÄTSMULTIPLIZITÄT IN WILHELMSBURG? *Ich lebe nicht in Wilhelmsburg, aber die Vielfalt der Menschen ist mir aufgefallen.*

WAS BEKOMMEN SIE VON ANDEREN NATIONALITÄTEN UND ANDEREN RELIGIONEN MIT? *Damit beschäftige ich mich kaum.*



INTERVIEW #02

WELCHE MUSIKRICHTUNG HÖREN SIE? *Wir sind alt, besondere Musik hören wir nicht.*

WIE WÜRDEN SIE IHREN MODESTIL BESCHREIBEN? *Wir sind alt, wir tragen was praktisch ist.*

WELCHER NATIONALITÄT GEHÖREN SIE AN? *Wir kommen aus Finnland.*

WELCHER RELIGION GEHÖREN SIE AN? *Wir sind alle evangelisch.*

WIE WEIT LEBEN SIE IHRE RELIGION AUS? *Wir sind nicht stark gläubig.*

WELCHE BINDUNG HABEN SIE ZU IHREM HEIMATLAND? *Wir besuchen oft unser Heimatland.*

WIE EMPFINDEN SIE DIE NATIONALITÄTSMULTIPLIZITÄT IN WILHELMSBURG? *Finde ich ganz in Ordnung, wir bekommen so teils schlechte, teils gute Sachen mit.*

WAS BEKOMMEN SIE VON ANDEREN NATIONALITÄTEN UND ANDEREN RELIGIONEN MIT? *Wir sehen Nachrichten.*

WELCHE MUSIKRICHTUNG HÖREN SIE? *Deep Music oder Horrortrap.*

WIE WÜRDEN SIE IHREN MODESTIL BESCHREIBEN? *Was weiß ich.*

WELCHER NATIONALITÄT GEHÖREN SIE AN? *Deutsch.*

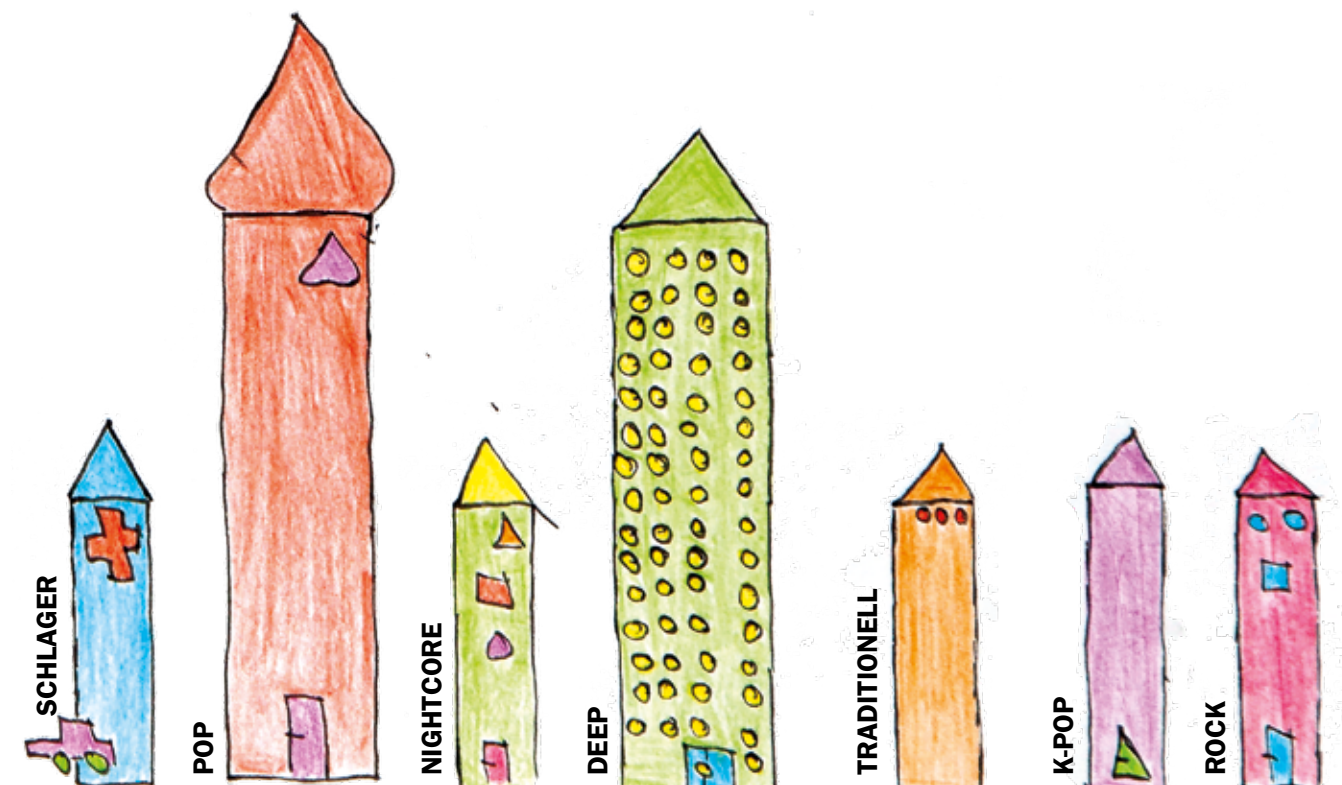
WELCHER RELIGION GEHÖREN SIE AN? *Keine Religion bis Agnostiker.*

WIE WEIT LEBEN SIE IHRE RELIGION AUS? *Joa, schon gut.*

WELCHE BINDUNG HABEN SIE ZU IHREM HEIMATLAND? *Gute Verbindung, spreche gut deutsch und besuche manchmal meinem Opa.*

WIE EMPFINDEN SIE DIE NATIONALITÄTSMULTIPLIZITÄT IN WILHELMSBURG? *Solange niemand Scheiße baut ist alles gut*

WAS BEKOMMEN SIE VON ANDEREN NATIONALITÄTEN UND ANDEREN RELIGIONEN MIT? *Ihre Kultur bekomme ich mit.*



INTERVIEW #03

3 MENSCHEN — 3 MEINUNGEN

TEXT *Julie Böhling + Emily Wermke*

WIR HABEN 3 MENSCHEN AUF DER STRASSE UM IHRE MEINUNG ZUM THEMA »MODEBEWUSSTSEIN« INTERVIEWT.

FRAGEN

- 1 WIE WICHTIG IST IHNEN IHR STYLE?
- 2 WIE LANGE BRAUCHEN SIE FÜR IHR STYLING?
- 3 WAS SIND IHRE LIEBLINGSMARKEN?
- 4 WORAUF ACHTEN SIE BEI IHREN AUSSEHEN?
- 5 LEGEN SIE WERT AUF FARBEN IN IHREM OUTFIT?
- 6 WIE VIEL GELD GEBEN SIE FÜR MODE AUS?
- 7 MÖCHTEN SIE ETWAS MIT IHREM STYLE AUSSAGEN?

ANTWORTEN #01 – 03

- 1 Ich achte schon auf mein Style.
- 2 Ich brauche morgens bis zu 45 Minuten.
- 3 Meine Lieblingsmarke ist Adidas.
- 4 Ich achte darauf dass meine Haare gut sitzen.
- 5 Es ist mir schon wichtig dass die Farben in meinem Outfit gut zusammen passen.
- 6 Ich gebe für meine Klamotten 100 – 200 Euro aus.
- 7 Ich persönlich möchte nicht wirklich etwas mit meinem Style aussagen.

- 1 Ich lege sehr viel Wert auf meinen Style.
- 2 Ich brauche morgens 2 Stunden.
- 3 Meine Lieblings Marke ist Nike.
- 4 Das mein Make-Up gut aussieht.
- 5 Mir ist es wichtig dass die Farbe in meinem Outfit meine Figur positiv betont.
- 6 Ich gebe 300 – 400 Euro aus.
- 7 Ich möchte meinen Mitmenschen zeigen, dass ich gut aussehe.

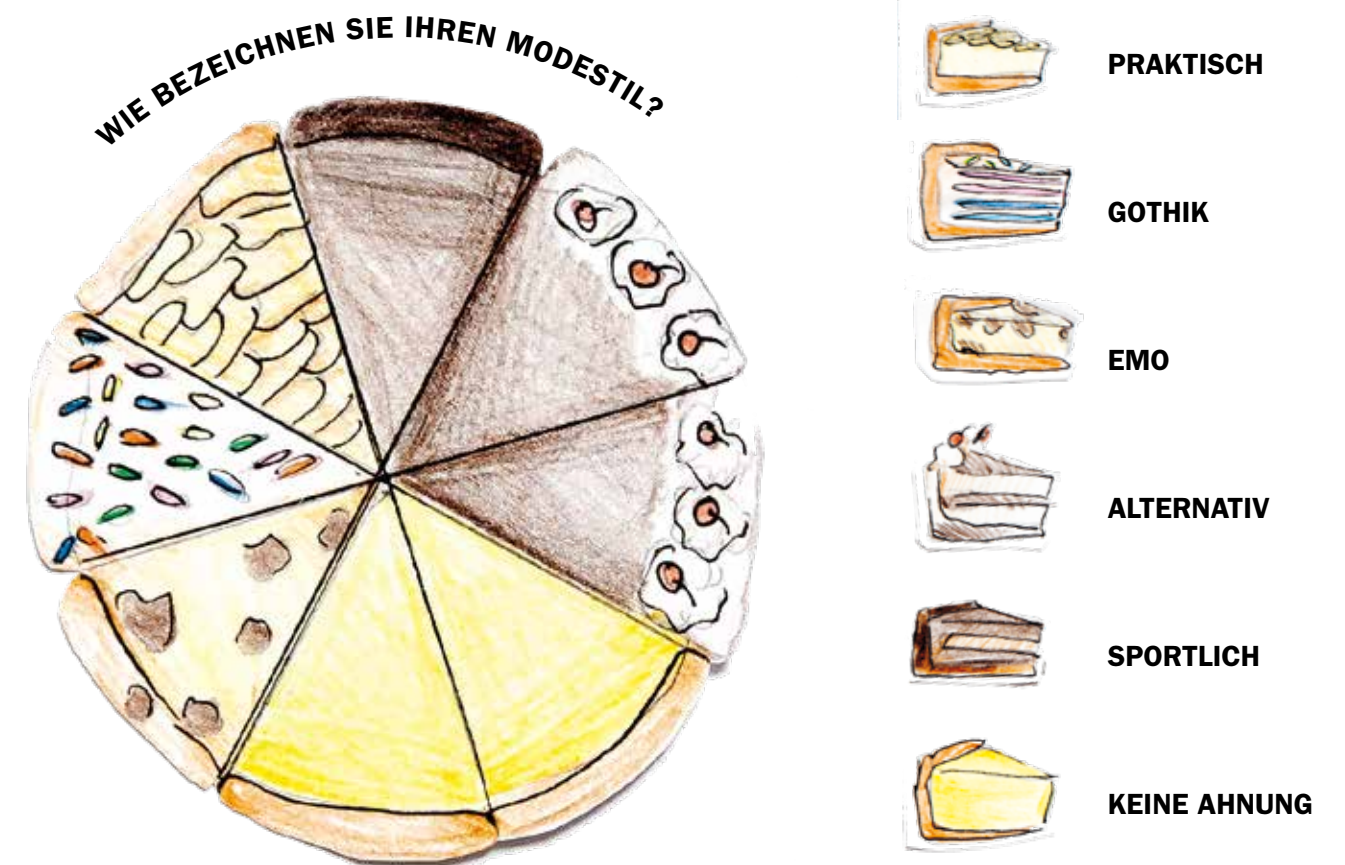
- 1 Mir ist mein Style nicht so wichtig.
- 2 Ich brauche bis zu 30 Minuten.
- 3 Meine Lieblings Marken sind Nike und Adidas.
- 4 Meine Schuhe müssen immer sauber sein.
- 5 Ich trage meistens nur dunkle Farben.
- 6 Ich gebe höchstens bis zu 150 Euro aus.
- 7 Ich möchte nichts mit meinem Style aussagen, da ich selber keinen Wert drauf lege.

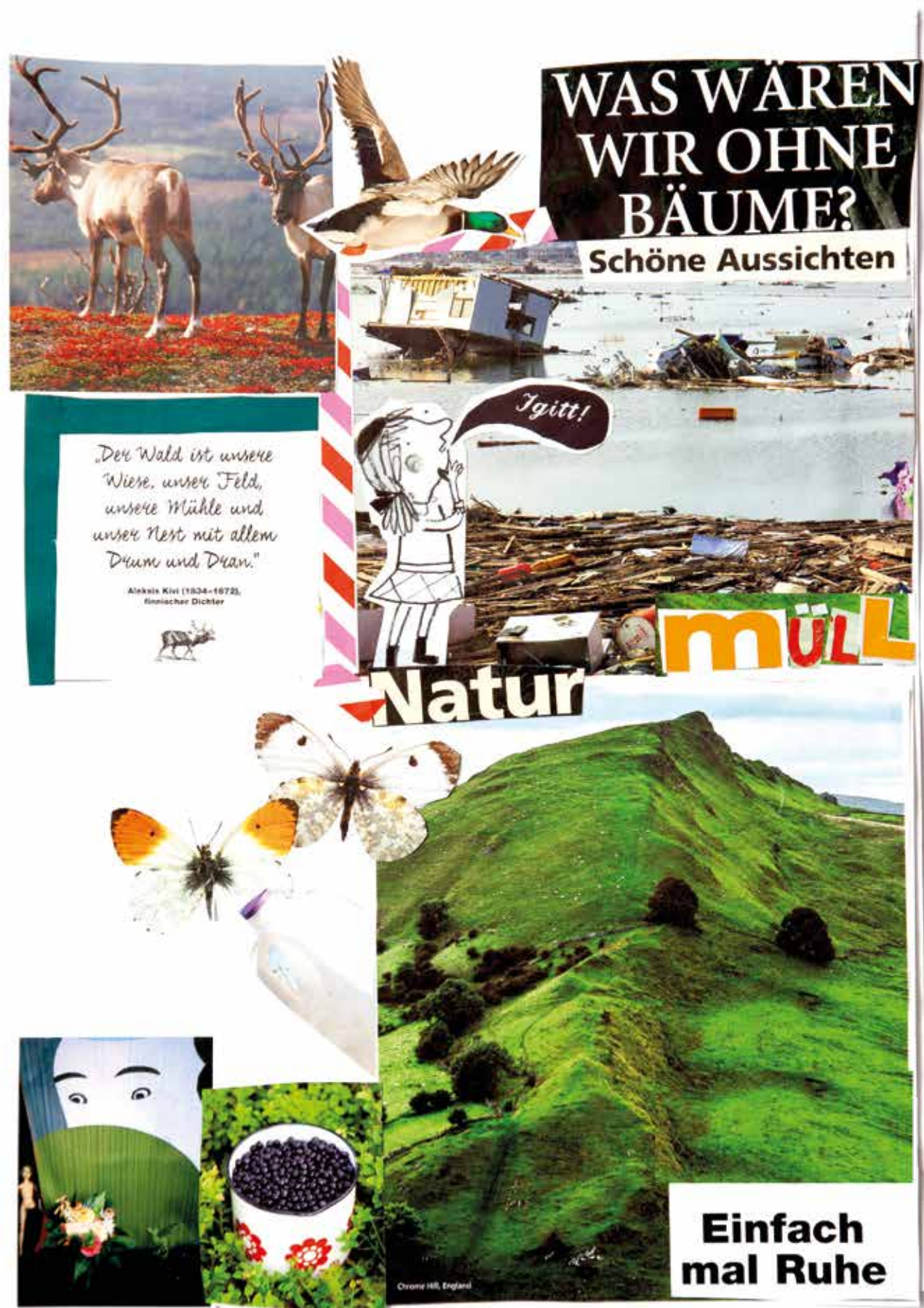
GEFÜHLTER MODESTIL

TEXT *Jana Zubova, Daniela Zenner, Hakan Arslan*

ZEICHNUNG *Jana Zubova*

WIR HABEN 8 MENSCHEN AUF DER STRASSE ZU DEM THEMA »MODESTIL« BEFRAGT.





COLLAGE *Esra Dal*



NO TRASH.

ZEICHNUNG

Esra Dal

(KEIN) MÜLL AUF DEN STRASSEN

TEXT + ZEICHNUNG Jana Zubova

2019: Jeden Tag, wenn ich nach Hause gehe, laufe ich auf dem Gehweg meiner Einbahnstraße entlang. Neben mir sieht man immer mal wieder eingezäunte Mülltonnen, die Türen stehen meist auf. Vor der Tür vom Zaun liegt oft auch



weiterer Müll, weil die Leute das Tor nicht öffnen wollen, um den Müll ordentlich zu entsorgen. Vor dem Zaun sieht man auch mal Sperrmüll, z.B. wie Schränke, Regale Fernseher und mehr. Schon etwas traurig, meiner Meinung nach. Als ich etwas weiterlief, sah ich eine Hundebesitzerin, welche mit einem Husky schimpfte, weil dieser Müll zum Spielen brachte. Direkt daneben sah ich Kinder, die Plastikflaschen stapelten. Der Turm von Plastikflaschen war sicher schon ein halber Meter hoch. Als ich zu Hause ankam, brachte ich den Papiermüll weg, in die Tonne hinter dem Gitter.

2030: Jeden Tag, wenn ich nach Hause gehe, laufe ich auf dem Gehweg meiner Einbahnstraße entlang. Neben mir sieht man immer mal wieder eingezäunte Mülltonnen, die Türen sind immer zu. Vor dem Tor des Zauns, wurden viele Blumen gepflanzt, in rot, rosa, blau und vielen weiteren Farben. Viele Honigbienen sammeln sich auf den Blumen, man hörte das leichte Summen. Jedes Mal, wenn ich an dem Blumenbeet vorbeilaufe,

freue ich mich, die Bienen so glücklich zu sehen. Etwas weiter, sah man eine Hundebesitzerin, welche ihren Husky lobte, weil dieser ihr einen kleinen Ast brachte. Ein paar Meter daneben sah man Kinder, die Verstecken spielten in den Gebüsch und Bäumen.

Als ich zu Hause ankam, brachte ich Papier in die Altpapiertonne.



ONKEL & NEFFE

TEXT Hakan Arslan

Als mein Neffe aus Frankfurt mich in Hamburg besuchen kam, aßen wir erstmal zusammen. Anschließend zeichneten wir mit Wachsmalstiften Portraits und gingen danach schlafen.

Als ich am nächsten Morgen meine Augen öffnete, sah ich meinen Neffen an der weißen Wand mit den Wachsmalstiften ein Porträt von uns beiden zeichnen. Danach putzten wir uns die Zähne und gingen zu Ikea frühstücken.

Nach dem Frühstück kauften wir einen Bilder-rahmen, den wir zuhause an die Wand hingen, wo er das Portrait von uns gezeichnet hatte.

DAS GRÜNE MAGAZIN VIELFALT/TOLERANZ/RESPEKT 2030

AUSGABE VIELFALT

INHALTLICHE BETREUUNG

Anja Germershausen, Anna Baus

– Green Brand Academy

Anke Kaphengst – Klassenlehrerin 10d,

Stadtteilschule Wilhelmsburg

ASSISTENZ Selena Bühler

AUTOR*INNEN + KÜNSTLER*INNEN

Emily Wermke, Julie Böhling,

Jana Zubova, Daniela Zenner,

Hakan Arslan, Esra Dal

REDAKTION, TEXT, LAYOUT + SATZ

Anja Germershausen, Anna Baus

REPRODUKTIONEN Andreas Neumann

DRUCK Flyeralarm

AUFLAGE 500 Stück

FRAGEN?

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt zu unserem Seminarangebot DAS GRÜNE MAGAZIN und selbst mal eine Ausgabe mit uns entwickeln wollt – dann meldet euch gerne bei uns.

GREEN BRAND ACADEMY

Nachhaltige Bildungsprogramme

+ Markenkommunikation

ANJA GERMERSHAUSEN + ANNA BAUS

das.gruene.magazin@green-brand-academy.de

green-brand-academy.de

ANMERKUNG DER REDAKTION Sämtliche Bilder und Collagen der Schüler*innen sind aus älteren veröffentlichten Printmedien oder eigenen Skizzen und Ideen entstanden. Sie dienen zu ihrem persönlichen künstlerischem Ausdruck und wollen niemanden individuell schaden oder verunglimpfen.

DAS GRÜNE MAGAZIN VIELFALT ist eine von drei Ausgaben, das im Frühjahr 2019 mit Schüler*innen der 10d aus der Stadtteilschule Wilhelmsburg zum Projekt VIELFALT TOLERANZ RESPEKT 2030, entstanden ist.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN



RESPEKT VOR VIELFÄLTIGKEIT